



Kindergruppenordnung

Stand: Jänner 2019

In der elternverwalteten Kindergruppe Butterbrot werden 14 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren von 3 BetreuerInnen und einer/m EFD-VolontärIn zweisprachig betreut und liebevoll umsorgt. Die Eltern sind für die Organisation und Verwaltung der Kindergruppe zuständig.

Welche pädagogischen Methoden verwenden wir?

In der Kindergruppe Butterbrot wird eine antiautoritäre, freundliche und herzliche Gruppen-Atmosphäre gepflegt. Ziel der BetreuerInnen ist es, den Kindern Courage und Lebensfreude mit auf ihren Weg zu geben. In der Kindergruppe kommt eine Mixtur aus verschiedenen pädagogischen Strömungen zur Anwendung, trotzdem können und wollen wir uns nicht einer Richtung zurechnen.

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 8:00-16:30 Uhr
Freitag: 8:00-16:00 Uhr

Wie sieht der 'Butterbrot-Alltag' aus?

Um 8:00 Uhr morgens öffnet die Kindergruppe. Von 8:00 bis 9:30 Uhr werden die Kinder gebracht und von einer/m BetreuerIn versorgt. Es wird gefrühstückt und im freien Spiel der Tag begonnen.

Während der Kernzeiten (9:30 bis 15:00 Uhr) sind immer zwei BetreuerInnen und ein/e VolontärIn anwesend. Sie strukturieren den Tagesablauf, bereiten Angebote vor und berücksichtigen bei deren Umsetzung die Bedürfnisse der Kinder (z.B. Ruhephasen). Von 15:00 bis 16:30 Uhr arbeitet wieder ein/e BetreuerIn alleine, da dann nur noch wenige Kinder da sind.

Unseren spanisch- und deutschsprachigen PädagogInnen verdanken wir unsere *Zweisprachigkeit* Deutsch – Spanisch: Sie sprechen mit den Kindern vorrangig Spanisch und es werden spanische Spiele, Lieder und Bücher eingebunden. Untereinander sprechen die Kinder je nach Muttersprache Deutsch oder Spanisch. Die Kindergruppe geht mit den *Jahreszeiten* mit, was in der Raumgestaltung (gemeinsam mit den Kindern), Liedern, Gedichten, Fingerspielen und Bastelarbeiten zum Ausdruck kommt.

Die BetreuerInnen treffen sich regelmäßig zu *Teambesprechungen* und *Supervision*. Außerdem nehmen sie regelmäßig an den Elternabenden teil. Sie erstellen pädagogische *Langzeitplanungen* und Infomails mit einem thematischen Schwerpunkt, pädagogischen Zielen und Inhalten (einzusehen an der Pinnwand und per Mail).

Es gibt regelmäßig einen *Morgenkreis*, bei dem die Kinder ihre Wünsche zu kommenden Aktivitäten äußern. Die Kinder gehen täglich an die *frische Luft* (Lichtentaler Park, Liechtensteinpark, Augarten, Türkenschanzpark) und turnen mehrmals pro Woche 1 Stunde gemeinsam (Kinderturnen, Kinderyoga). Für die größeren Kinder gibt es den Vorschulclub.



Regelmäßig finden *Ausflüge* und kulturelle Aktivitäten statt (Museum, Theater, etc.). Je nach Interesse werden auch Zusatzangebote wie Rhythmik oder Tanzen organisiert.

Unsere Kindergruppe zeichnet sich durch die Bildungseinheit von BetreuerInnen und Eltern aus, d.h., unsere Elternarbeit ist nicht nur Arbeitsaufwand, sondern ermöglicht eine Bereicherung der pädagogischen Arbeit (z.B. Zusammenarbeit von Eltern, BetreuerInnen und Kindern als Gruppe, Reflexion, Evaluation u. Protokollierung der pädagogischen Arbeit am Elternabend).

Kindergruppenregeln und Spielregeln

Wir wollen unseren Kindern eine liebevolle Umgebung bieten, in der sie respektiert werden, sich ihrer Persönlichkeit entsprechend entfalten können und in der sie lernen, sich in eine Gruppe von Kindern zu integrieren. Die Kinder haben die Freiheit unter Einhaltung klar definierter Regeln, ihren Bedürfnissen entsprechend zu handeln und ihr Tun selbst zu bestimmen.

- Wir tun einander nicht weh.
- Wir nehmen einander nichts weg.
- Wir stören andere nicht beim Spielen (fragen zuerst, wenn wir mitspielen wollen).
- Wir räumen unsere Spielsachen selbst auf.
- Wir teilen unser Spielzeug.

Um die Einhaltung dieser Regeln zu erreichen, versuchen die BetreuerInnen, die Kinder bei der Konfliktlösung zu unterstützen, indem sie die Kinder ermutigen, sich zu entschuldigen, zu verzeihen und dem Konfliktpartner zu sagen, was sie stört, was sie möchten und was sie nicht möchten.

Für die Eltern gibt es ebenso wie für die Kinder Regeln, die im November 2008 mit der Pädagogin Natalie Chisté für unsere Kindergruppe erarbeitet wurden (s. „Regeln für Eltern“).

Bringen und Abholen

- Die Kinder sollten bis 9:30 Uhr gebracht werden. Bei Verhinderung bitte unbedingt bis 9:30 Uhr in der Kindergruppe anrufen.
- Beim Bringen bitte auf besondere Vorkommnisse hinweisen (unruhige Nacht, anstrengendes Wochenende o.ä.).
- Am Nachmittag die Kinder bitte **pünktlich** abholen.
- Bitte beim Abholen kurz erfragen, wie es dem Kind ergangen ist.
- **Krankheit:** Kinder dürfen nicht mit erhöhter Temperatur oder gar Fieber und ansteckenden Krankheiten in die Kindergruppe gebracht werden. Abklingender Schnupfen und Husten sind aber o.k.. Zum Wohl der gesamten Gruppe müssen Kinder nach überstandener Krankheit mind. einen Tag fieberfrei (37°C) gewesen



sein, bevor sie wieder in die Kindergruppe kommen. Die BetreuerInnen dürfen keine Medikamente, auch keine homöopathischen Globuli, verabreichen.

- Woanders übernachten oder mitgehen: Bitte mit BetreuerInnen absprechen.
- Beim Abholen helfen die Eltern ihren Kindern, verwendete Spielsachen aufzuräumen.

Essen in der Kindergruppe

Es gibt eine **offene Jause** von ca. **9:30 bis 10:30 Uhr** und eine **Nachmittagsjause** von ca. **15:00 bis 15:30 Uhr** (Aufgabe der BetreuerInnen).

Das **Mittagessen** zu kochen ist Aufgabe der Eltern (s. Kochdienst-Liste). Es kann fertig gekocht mitgebracht oder in der Kindergruppe zubereitet werden. Wenn in der Kindergruppe gekocht wird, sollten die Eltern Zurückhaltung üben. Falls sie mitessen wollen, zügig nach dem Essen wieder aufbrechen, um den Kigru-Alltag nicht zu sehr durcheinanderzubringen. Das Mittagessen ist um ca. **12:00 bis 12:30 Uhr**.

Das Mittagessen besteht aus einer Hauptspeise und einer Suppe oder einer Nachspeise. Beilagen, Gemüse oder Saucen sollten nach Möglichkeit **getrennt** voneinander gereicht werden, damit die Kinder evtl. nur einen Teil des Gerichts essen können.

Speiseregeln:

- Es sollten naturbelassene und frische **Bio**-Lebensmittel verwendet und Wert auf Vielfaltigkeit gelegt werden. (eigenes Essen mit Kochliste abgleichen!)
Tipp: Auf ein oder zwei Gerichte festlegen und die alle 14 Tage kochen.
- Bei süßen Gerichten bitte Rohrohrzucker oder Honig (in Maßen!) verwenden.
- Bitte Bio-Vollkornprodukte verwenden.
- Zum Trinken gibt es Wasser, Tee, Kuhmilch und Hafermilch.
- Bitte keine Dosen- und Fertiggerichte.
- Bitte keine Süßigkeiten!
- Bitte ausreichend kochen, damit 14 Kinder und 3 Erwachsene satt werden können (Feedback einholen!)
- **Nur die Kindergeburtstage und Feiern stellen Ausnahmen vom Süßigkeitenverbot dar.**

Weitere Vereinbarungen zur Erleichterung des Kindergruppen-Alltags:

- Auch wenn Eltern in der Kindergruppe sind, bleiben die BetreuerInnen Bezugs- und Ansprechperson für die Kinder!
- Ausborgen von Spielzeug: bitte den BetreuerInnen sagen.
- Mitbringen von Spielzeug: **nur ein Spielzeug** (nicht größer als ein A4-Blatt, macht keinen Lärm und eignet sich zum Miteinanderspielen - Ausnahme Kuschtier).
- **Geburtstag:** Die Kindergruppe backt einen Geburtstagskuchen, das Geburtstagskind bringt für alle ein kleines Geschenk mit. Das Geburtstagskind muss keinen Kuchen mitbringen. *Bitte keine Geschenke an das Geburtstagskind!*
- **Wäschesack** in der Garderobe: Bitte die Reservewäsche den Jahreszeiten entsprechend anpassen und regelmäßig auffüllen!



- Nasse oder verschmutzte Kleidungsstücke werden in einer Wetbag an den Garderobenplatz gehängt. Bitte gewaschen wieder retour bringen.
- **Patschen:** Den Kindern bitte rutschfeste und bewegungstaugliche Patschen mitgeben.
- **Windeln:** werden von den Eltern betreffender Kinder bereitgestellt.

Bitte ausreichend kochen, damit 14 Kinder und 3 Erwachsene satt werden (beim Abholen Feedback der BetreuerInnen einholen).

Im Sommer sollten die Kinder bei schönem Wetter schon mit Sonnenschutz eingecremt in die Kindergruppe kommen und für Kopfbedeckung soll gesorgt sein.

Aufgaben der Eltern

1. Kochen und Putzen

Um unseren Kindern und BetreuerInnen ein möglichst abwechslungsreiches Mittagessen anzubieten, bitte immer in die Kochdienst-Liste eintragen, was gekocht wird.

Das Radl für die Kochdienste besteht aus 12 Kindern (KassierIn und Obfrau/-mann sind vom Kochdienst befreit). **Deswegen kocht man ca. alle 2 Wochen.** Eltern von Geschwisterkindern kochen die erforderliche Anzahl von Kochdiensten x 1,5. Mittagessen und Jause ergeben pro Monat Kosten von **ca. €100** (Jausengeld von € 20 ist im Monatsbeitrag inkludiert; Mittagessen abhängig von den tatsächlichen Ausgaben der Kochdienste). Für den Essensbeitrag kann ein Zuschuss der MA11 beantragt werden.

Die tägliche Reinigung der Kindergruppe wird von einer angestellten Reinigungskraft erledigt. Der große Sommerputz wird unter den Eltern aufgeteilt.

2 x pro Jahr gibt es Räumtage bzw. einen Räumtage: Sichtung und Überprüfung des pädagogischen Materials durch die BetreuerInnen.

2. Elterndienste als Vertretung der BetreuerInnen

Beim Ausfall einer/s BetreuersIn (Krankheit, Urlaub, Fortbildung) sind die Eltern dazu aufgefordert, Elterndienste zu übernehmen, sofern es ihre Arbeitszeiten ermöglichen. Findet sich kein Elterndienst, springt die/der 3. BetreuerIn ein oder ein/e SpringerIn wird engagiert. SpringerInnen werden extra gezahlt. Die Organisation der Elterndienste erfolgt durch den sog. "**Elternsuchdienst**". Bitte Rücksprache mit BetreuerInnen und Vorstand halten!

3. Finanzielle Aufgaben

- Monatliche Überweisung des Mitgliedsbeitrages (inkl. Frühstücks- und Jausengeld, sowie Reinigungsbeitrag) von **€216,-** pro Kind. Der Mitgliedsbeitrag ist 10 x pro Jahr per Dauerauftrag bis zum 5. des Monats auf das Konto des Vereins „Aufwachsen in Liebe“ bei der Easybank IBAN: AT20 1420 0200 1096 4459; BIC: EASYATW1 zu überweisen. Juli und August sind beitragsfrei.
- Zahlung einer **Kaution** von **€180,-**, welche bei ordnungsgemäßigem Austritt ausgezahlt wird.
- Zahlung einer einmaligen Anmeldegebühr von **€150,-** vor Eintritt in die Kindergruppe sowie einer Einschreibgebühr in den Verein von **€140,-** (wird nicht refundiert).



4. Elternabend

Am Elternabend werden alle organisatorischen und pädagogischen Anliegen besprochen. Der Elternabend findet monatlich immer am 2. Donnerstag um 18:45 Uhr statt. Alle Vereinsmitglieder sind verpflichtet, **regelmäßig** am Elternabend teilzunehmen.

5. Aufgabenverteilung im Verein

Vorstand-Funktionen:

- Obmann/Obfrau (vertritt den Verein nach Außen)
- Kassier/in (zuständig für alle finanziellen Angelegenheiten, u.a. Vorlegung der Jahresabrechnung)
- Schriftführer/in (u.a. Erstellen der EA-Protokolle, Verwaltung und Aktualisierung diverser Schriftstücke, Formulare, etc.)

Spezialaufgaben, die sich die Eltern untereinander aufteilen:

- "Elternsuchdienst" bei BetreuerInnen-Ausfall
- Kontakt- und Ansprechperson für BetreuerInnen
- Kontaktperson zur Hausverwaltung und sonstiges (Gas, Wasser, Heizung, etc.)
- Kontakt- / Ansprechperson für interessierte Eltern, Platzbörsen aktualisieren (Kinderdrehscheibe)
- Vertragsabschlüsse mit neuen Eltern
- 2 RechnungsprüferInnen
- Verantwortliche/r für Personalangelegenheiten, Dienstplan erstellen und Betreuung der Stundenlisten
- Homepage betreuen, aktualisieren, Emailverteiler aktualisieren
- Verantwortliche/r für die Instandhaltung der Kigru, Reparaturdienst, bauliche Ergänzungen
- Schlüsselliste / Wartung der Schlüssel
- Drogerie-Einkäufe, Putz- und Hygieneartikel und Sonstiges
- wöchentlicher Frühstücks- und Jauseneinkauf
- Liste für Kochdienste
- Wäschewaschdienst
- Erste Hilfe-Kasten betreuen / Impflisten
- Verantwortliche/r für Einhaltung der Hygienerichtlinien
- Organisation Biobauernhof
- EFD-MentorIn
- Wartung der Gastherme und Brandschutz

Um 17:45 Uhr bzw. 18:15 Uhr wird vor dem Elternabend von den PädagogInnen ein **individuelles Entwicklungsgespräch** angeboten. Hier kann eingehend über das eigene Kind und seine Situation in der Kindergruppe gesprochen werden.



Zusatzinformationen

Platzreservierung:

Die Platzvergabe erfolgt nach Abstimmung in der Kindergruppe. Die interessierten neuen Eltern teilen ihre Entscheidung der Ansprechperson mit. Bei beiderseitigem Einverständnis wird eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen. Der Kindergruppenplatz gilt mit dem Einzahlen der Anmeldegebühr von € 150,- und mit dem Unterzeichnen der Beitrittserklärung als reserviert. Gleichzeitig treten die Eltern dem die Kindergruppe betreibenden Verein "Aufwachsen in Liebe" bei. Dafür ist eine einmalige Einschreibegebühr von € 140,- zu entrichten.

Kündigung:

Der Austritt kann nur zum Monatsende unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist (wahlweise auch beiderseitig dreimonatig) erfolgen. Er muss dem Vorstand zeitgerecht schriftlich mitgeteilt werden.

Versicherung:

Die Kindergruppe ist bei der Allianz-Versicherung versichert. Die Versicherung umfasst: Feuer, Einbruch/Diebstahl, Leitungswasserschäden, die Betriebshaftpflicht für die 3 BetreuerInnen und eine Unfallversicherung für alle Kindergruppenkinder (Versicherungspolizze liegt im Vereinsordner). Die EFD-Freiwilligen sind extra versichert (Grenzenlos). PraktikantInnen sind entweder durch ihre Ausbildungsstelle oder durch den Verein Wiener Kindergruppen versichert. Eltern sind bei Elterndiensten durch ihre Privathaftpflicht (empfohlen) abgesichert.